



**Geschäftsführung
Bezirksvertretung 8 (Kalk)**

Herr Menne

Telefon: (0221) 221-98313

Fax: (0221) 221-98347

E-Mail: dieter.menne@stadt-koeln.de

Datum: 31.08.2020

Beschlussprotokoll

über die **45. Sitzung der Bezirksvertretung Kalk** in der Wahlperiode 2014/2020 am Donnerstag, dem 27.08.2020, 17:00 Uhr bis 19:10 Uhr, Bürgerhaus Kalk, Kalk-Mülheimer Straße 58, 51103 Köln

I. Öffentlicher Teil

- A Aktuelle Stunde: Ausweichgelände für den BMX-Dirt-Track in Köln-Kalk
Antrag der SPD-Fraktion vom 26.08.2020
AN/1144/2020**

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Kalk beschließt, dass die Sache zur weiteren Bearbeitung in die Verwaltung überwiesen wird.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

- 2 Anregungen und Beschwerden gemäß § 24 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen**
- 2.1 Bürgereingabe gem. § 24 der Gemeindeordnung Nordrhein-Westfalen (GO NRW): Maßnahmen zur Schaffung von mehr Grün- und Erholungsflächen im Stadtteil Kalk (Az.:132/19 B) 0001/2020**
- 2.2 Bürgereingabe gem. § 24 der Gemeindeordnung Nordrhein-Westfalen (GO NRW): Maßnahmen zur Schaffung von mehr Grün- und Erholungsflächen im Stadtteil Kalk (Az.:126/19 B) 2778/2019**

Hinweis: Die Punkte 2.1 und 2.2 werden zusammen behandelt.

Beschluss zu TOP 2.1 und TOP 2.2:

Die Bezirksvertretung Kalk dankt den Petenten für ihre Eingabe und beauftragt die Verwaltung, am Dienstag, den 15.09.2020, 16:30 Uhr, ein Fachgespräch mit den beiden Petenten, der Bezirksvertretung Kalk und der Verwaltung über den weiteren Fortgang der Planung zu führen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

- 2.3 Bürgereingabe gem. § 24 GO, betr.: Mehr Freiflächen für Kinder in Kalk (Az.: 02-1600-90/2020) 1674/2020**

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Kalk dankt den Petentinnen für ihre Anregungen und beauftragt die Verwaltung mit der Prüfung der beantragten straßenverkehrsrechtlichen Maßnahmen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

**2.4 Bürgereingabe - Hochbeete und Wildblumenwiese in Rath-Heumar,
AZ.: 44/20 B
1884/2020**

**8.1.1 StadtGrün naturnah: Ausweisung StadtNaturPark und Anlage artenreicher Wiesen
1686/2020**

**Änderungsantrag der Fraktion DIE LINKE. vom 26.08.2020 zu den TOPs
2.4 und 8.1.1
AN/1148/2020**

Hinweis: Die Punkte 2.4 und 8.1.1 werden zusammen behandelt.

Beschluss zu TOP 2.4:

Die Bezirksvertretung Kalk bedankt sich bei dem Petenten für die Eingabe zur Anlage eines Gemeinschaftsgartens in Köln-Rath/Heumar.

Die Bezirksvertretung beauftragt das Amt für Landschaftspflege und Grünflächen, mit dem Petenten Kontakt aufzunehmen und die Anlage eines Gemeinschaftsgartens in Köln-Rath/Heumar zu ermöglichen.

Die Bezirksvertretung Kalk verweist die Anregung des Petenten, einen Teil der Wiese in der öffentlichen Grünfläche, die sich von der Kirche „Zum Göttlichen Erlöser“ bis zur „GGS Volberger Weg“ erstreckt, in eine Blumenwiese umzuwandeln, in das bereits terminierte Fachgespräch am 15.09.2020.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

Beschluss zu TOP 8.1.1:

Die Bezirksvertretung Kalk vertagt diesen Punkt einschließlich des Änderungsantrages der Fraktion DIE LINKE. vom 26.08.2020 in das bereits terminierte Fachgespräch am 15.09.2020, um u. a. zu klären, inwieweit auch kleinteiligere Flächen/Maßnahmen in diesen Beschluss aufgenommen werden bzw. auf welchem Wege diese Berücksichtigung finden können.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

7 Anträge gem. §§ 3, 38 Abs. 1 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen i.V.m. § 37 Abs. 1 GO, § 19 Abs. 1 HS (Entscheidungen) oder gem. § 37 Abs. 5 Satz 5 GO (Vorschläge und Anregungen)

**7.1 Umstieg zur klimaneutralen Stadt auch sichtbar machen - Schaffung von Fahrradabstellplätzen auf der Kalker Hauptstraße in Köln-Kalk
Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 07.04.2020
AN/0591/2020**

**Änderungsantrag der Fraktion DIE LINKE. vom 25.05.2020
AN/0666/2020**

**Gemeinsamer Änderungsantrag der Fraktion DIE LINKE. und der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 26.08.2020
AN/1146/2020**

**Änderungsantrag der SPD-Fraktion vom 27.08.2020
AN/1156/2020**

Der Tagesordnungspunkt einschließlich der drei Änderungsanträge ist zu Beginn der Sitzung wegen Beratungsbedarf in die nächste Sitzung vertagt worden.

**7.2 Entschärfung der gefährlichen Verkehrssituation im Kurvenbereich der Servatiusstraße in Höhe des Sportplatzes in Köln-Ostheim
Antrag der CDU-Fraktion vom 15.06.2020
AN/0822/2020**

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Kalk bittet die Verwaltung zu prüfen, ob die gefährliche Verkehrssituation im Kurvenbereich der Servatiusstraße in Höhe des Sportplatzes in Köln-Ostheim durch eine Verlagerung des absoluten Haltverbotes auf die andere Straßenseite entschärft werden kann.

Die Überprüfung dieser Verkehrssituation müsste den Fußgängerzugang zum Sportplatz und das geplante Bauvorhaben eines Schützenheimes berücksichtigen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig bei Enthaltung der Fraktion DIE LINKE. und der Bezirksvertreterin Grube (Fraktion Bündnis 90/Die Grünen) zugestimmt.

**7.3 Hundefreilauffläche Heinrich-Lersch-Straße in Köln-Neubrück sichern!
Antrag des Bezirksvertreters Hooghoughi (FDP) vom 08.07.2020
AN/0892/2020**

**Änderungsantrag der Fraktion DIE LINKE. vom 26.08.2020
AN/1147/2020**

Bezirksbürgermeisterin Greven-Thürmer lässt zunächst über den Änderungsantrag der Fraktion DIE LINKE. abstimmen:

Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt zu prüfen, wie die Hundefreilaufflächen im Stadtbezirk Kalk entlang der von Autos genutzten Straßen so gesichert werden können, dass es nicht zu gefährlichen Situationen kommt. Hierbei sind Abgrenzungen wie Hecken, Geländer oder ähnliches an den Flächen ebenso zu berücksichtigen wie verkehrsberuhigende Maßnahmen.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich gegen die Fraktionen DIE LINKE. und Bündnis 90/Die Grünen und des Bezirksvertreters Hooghoughi (FDP) abgelehnt.

Anschließend stellt Bezirksbürgermeisterin Greven-Thürmer den ursprünglichen Antrag der FDP zur Abstimmung:

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Kalk beschließt, die Hundefreilauffläche Nr. 70 (Heinrich-Lersch-Straße in Köln-Neubrück) mit einem Geländer entlang des Neubrücker Rings einzugrenzen.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich gegen die Fraktion DIE LINKE. und Bezirksvertreter Hooghoughi (FDP) bei Enthaltung der Bezirksvertreterin Grube (Fraktion Bündnis 90/Die Grünen) abgelehnt.

**7.4 Sicherung der Realisierung der Maßnahme „Gestaltung Platz An St. Adelheid“ in Köln-Neubrück – Maßnahme aus dem Programm „Starke Veedel – Starkes Köln“
AN/0893/2020**

Beschluss:

1. Die Verwaltung wird beauftragt, dafür Sorge zu tragen, dass die Maßnahme „Gestaltung des Platzes An St. Adelheid“ in Köln-Neubrück zeitnah umgesetzt wird.
2. Hierfür ist die Maßnahme bei allen Antragsstellungen auf Fördermittel der EU oder des Landes mit höchster Priorität neben eventuellen weiteren Kölner Projekten zu versehen.
3. Wenn trotz Antragstellung eine zeitnahe Realisierung aus Fördermitteln nicht in Aussicht gestellt werden kann, stellt die Verwaltung sicher, dass die Maßnahme aus Haushaltsmitteln der Stadt Köln umgesetzt wird.
4. Zur Finanzierung ist dann z. B. zu prüfen, ob für den Stadtbezirk Kalk noch Mittel für die Platzgestaltung aus dem städtischen Topf für die Plätze aus den Vorjahren vorhanden sind, die noch nicht anderweitig verplant sind, und auch Mittel aus sonstigen Töpfen wie dem Brunnen- und Toilettenkonzept eingesetzt werden können.
5. Außerdem wird die Verwaltung beauftragt, auch die Umsetzung der Pläne in Teilschritten zu ermöglichen, wenn bei einer rein städtischen Finanzierung eine sofortige komplette Umsetzung nicht möglich sein sollte.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

**7.5 Wanderbaumallee: Aufstellung im öffentlichen Raum
Gemeinsamer Antrag der Fraktion DIE LINKE. und der Fraktion Bündnis
90/Die Grünen vom 10.08.2020
AN/0926/2020**

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Kalk begrüßt das Projekt Wanderbaumallee und bittet den Rat um Beauftragung der Verwaltung, dass die mobilen Module der Wanderbaumallee bis zu einer Anpassung der Sondernutzungssatzung ab sofort als Pilotprojekt gebührenfrei im öffentlichen Raum abgestellt werden können.

Die Bezirksvertretung Kalk regt weiterhin an, die Sondernutzungssatzung der Stadt Köln dahingehend zu ändern, dass Projekte und Maßnahmen, die der Verbesserung des ökologischen sowie des sozialen Stadtklimas und dem Umweltschutz und damit dem Allgemeinwohl dienen, grundsätzlich genehmigungsfähig sind. Solche Maßnahmen sollten zudem grundsätzlich von der allgemeinen Gebührenpflicht befreit sein.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich gegen die CDU-Fraktion und die Stimme des Bezirksvertreters Boyens (AfD) bei Enthaltung des Bezirksvertreters Hooghoughi (FDP) zugestimmt.

**7.6 Bänke und Mülleimer für den Spielplatz Geraer Straße in Köln-Höhenberg
Antrag der SPD-Fraktion vom 11.08.2020
AN/0933/2020**

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Kalk beauftragt die Verwaltung, zeitnah auf dem Spielplatz Geraer Straße in Köln-Höhenberg mindestens eine weitere Sitzbank und entsprechende Mülleimer aufzustellen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

**7.7 Schnellbuslinie über Porz, Kalk und Mülheim endlich durchsetzen!
Antrag der SPD-Fraktion vom 11.08.2020
AN/0934/2020**

Beschluss:

1. Die Bezirksvertretung Kalk beauftragt die Verwaltung, in Zusammenarbeit mit der Kölner Verkehrs-Betriebe AG die Einführung der Schnellbuslinie (Metroliner bzw. Expressbus) möglichst zum Fahrplanwechsel im Dezember 2021 zwischen dem Stadtbezirk Porz über die Stadtbezirke Kalk und Mülheim bis hin zum Chempark Leverkusen auf der Strecke der bestehenden Buslinien 151 und 152 einzuführen. Dabei sind nur die wichtigsten Querverbindungen (z.B. Stadtbahnlinien, Regional- und Fernverkehr) anzusteuern.
2. Der Bezirksvertretung Kalk ist hierzu im ersten Quartal 2021 der aktuelle Planungsstand mitzuteilen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

7.8 Neues Löschfahrzeug für die Freiwillige Feuerwehr Köln – Löschgruppe Kalk – verbindlich zuordnen!

Antrag der SPD-Fraktion vom 11.08.2020

AN/0937/2020

Änderungs- bzw. Ersetzungsantrag der CDU-Fraktion vom 27.08.2020

AN/1155/2020

Bezirksvertreter Hagedorn (SPD-Fraktion) erklärt den Antrag aufgrund der ausführlichen Erläuterungen durch Herrn Dr. Miller, Amt für Feuerschutz, Rettungsdienst und Bevölkerungsschutz, für erledigt.

7.9 Änderung der Vorfahrtsregelung auf dem Europaring in Köln-Neubrück

Antrag der CDU-Fraktion vom 11.08.2020

AN/0946/2020

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Kalk stellt die Beschlussfassung über den Antrag zurück und beauftragt die Verwaltung, zu diesem Thema ein Fachgespräch zu organisieren, das nach Möglichkeit noch vor der nächsten Sitzung der Bezirksvertretung Kalk am 24.09.2020 stattfinden soll.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

7.10 Wasseranschluss auf dem Ottmar-Pohl-Platz in Köln-Kalk

Antrag der CDU-Fraktion vom 13.08.2020

AN/0957/2020

Änderungsantrag der Fraktion DIE LINKE. vom 26.08.2020

AN/1145/2020

Die Behandlung dieses Antrages einschließlich des Änderungsantrages ist zu Beginn der Sitzung zurückgestellt und in das bereits terminierte Fachgespräch am 15.09.2020 verwiesen worden.

7.11 Bewässerung in Köln-Kalk, am Markt

Antrag der CDU-Fraktion vom 13.08.2020

AN/0958/2020

Die Behandlung dieses Antrages ist zu Beginn der Sitzung zurückgestellt und in das bereits terminierte Fachgespräch am 15.09.2020 verwiesen worden.

7.12 Aufstellung einer mobilen Geschwindigkeitsüberwachung auf der Olpener Straße in Köln-Brück
Antrag der CDU-Fraktion vom 13.08.2020
AN/0959/2020

Beschluss:

Die Verwaltung wird gebeten zu prüfen ob eine Geschwindigkeitsüberwachung in Köln-Brück auf der Olpener Straße, Ortsausgang in Fahrtrichtung Merheim, durch eine mobile Blitzanlage die Gefährdung durch Pkw, die auch nachts mit überhöhter Geschwindigkeit fahren, für querende Fußgänger/innen, Radfahrende und Anwohner, die in diesem Bereich mit dem Pkw aus ihrer Ausfahrt kommen, reduziert werden kann.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig bei Enthaltung der Fraktion DIE LINKE. zugestimmt.

7.13 Parksituation im Stachelsweg in Köln-Rath/Heumar
Antrag der CDU-Fraktion vom 13.08.2020
AN/0960/2020

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Kalk stellt die Behandlung dieses Antrages zurück und bittet, zunächst einen Ortstermin mit der Bezirksvertretung und der Fachverwaltung zu organisieren.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

7.14 Bau eines Gehweges in einem Teilstück des Alten Deutzer Postweges in Köln-Rath/Heumar
Antrag der CDU-Fraktion vom 13.08.2020
AN/0961/2020

Bezirksbürgermeisterin Greven-Thürmer stellt den in der Sitzung mündlich *ergänzten* Antrag zur Abstimmung:

Beschluss:

1. Die Verwaltung wird beauftragt zu prüfen, ob auf dem Alten Deutzer Postweg in Köln-Rath/Heumar zumindest im Teilstück zwischen den Straßen „Im Lüschen“ und dem „Steinweg“ ein Gehweg errichtet oder wenigstens ein geeigneter Randstreifen geschaffen werden kann, damit nicht die Fahrbahn durch die Fußgänger genutzt wird.
2. Die Verwaltung wird ferner beauftragt, zu prüfen, durch welche Maßnahmen eine Nutzung dieses Gehwegs oder Randstreifens für Parkzwecke verhindert werden kann.
3. Die Verwaltung wird aufgefordert auf dem Alten Deutzer Postweg wieder vermehrt Geschwindigkeitskontrollen durchzuführen, um Verkehrsgefahren zu reduzieren.
4. *Die Verwaltung wird beauftragt, das bestehende LKW-Fahrverbot in diesem Bereich stärker zu kontrollieren.*

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

7.15 Änderung der bestehenden Ampelanlage an der Eiler Straße in Köln-Rath/Heumar

Antrag der CDU-Fraktion vom 13.08.2020

AN/0962/2020

Änderungsantrag der SPD-Fraktion vom 26.08.2020

AN/1151/2020

Bezirksbürgermeisterin Greven-Thürmer stellt den CDU-Antrag mit der durch den Antrag der SPD-Antrag ergänzten Ziffer 3 zur Abstimmung:

Beschluss:

1. Die Verwaltung wird beauftragt zu prüfen, ob die bestehende Ampelanlage an der Kreuzung Eiler Straße/Forststraße in Köln-Rath/Heumar so geändert werden kann, dass neben der Querung in Höhe der Maarstraße (ca. Eiler Straße 93) auch eine Ampel z.B. in Höhe Eiler Straße 70 mit gleicher Ampelphase entsteht.
2. Die Verwaltung wird ferner beauftragt, zu prüfen, durch welche Beschilderungen oder andere geeigneten Maßnahmen eine Verbesserung der Querungsmöglichkeiten kurzfristig erreicht werden kann.
3. Die Verwaltung wird beauftragt zu prüfen, ob im Bereich der Kindertagesstätte „Kleine Riesen“ und der Bushaltestelle „Schloss Röttgen“ die Einrichtung eines gesicherten Fußgängerüberwegs (Zebrastreifen) möglich ist.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

7.16 Vermehrte Sicherheitskontrollen in der Grünanlage „An der Fock“ in Köln-Rath/Heumar

Antrag der CDU-Fraktion vom 13.08.2020

AN/0963/2020

Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt, die Sicherheitskontrollen durch Ordnungsamt und/oder Polizei in der Grünanlage „An der Fock“ in Köln-Rath/Heumar zu erhöhen und auf diesem Wege ein Signal zur Sicherung der Anlage und des Wohnumfeldes zu setzen.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich gegen die Fraktion DIE LINKE. bei Enthaltung der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen zugestimmt.

(Hinweis: Bezirksvertreter Hooghoughi (FDP) hat an der Beratung und Abstimmung zu diesem Punkt nicht teilgenommen.)

**7.17 Schrittweise Neuordnung des Verkehrs rund um den Spielplatz am Taunusplatz in Köln-Humboldt/Gremberg
Gemeinsamer Antrag der SPD-Fraktion und der CDU-Fraktion vom 13.08.2020
AN/0964/2020**

**7.18 Verkehrliche Neuordnung am Taunusplatz in Köln-Humboldt/Gremberg
Gemeinsamer Antrag der Fraktion DIE LINKE. und der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 13.08.2020
AN/0965/2020**

**Gemeinsamer Änderungsantrag der SPD-Fraktion, der CDU-Fraktion, der Fraktion DIE LINKE. und der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 26.08.2020
AN/1150/2020**

Hinweis: Die Punkte 7.17 und 7.18 werden gemeinsam behandelt.

Bezirksbürgermeisterin Greven-Thürmer stellt den gemeinsamen Änderungs-/Ersetzungsantrag der SPD-Fraktion, der CDU-Fraktion, der Fraktion DIE LINKE. und der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 26.08.2020, der die beiden Anträge unter den Tagesordnungspunkten 7.17 (AN/0964/2020) und 7.18 (AN/0965/2020) ersetzt, zur Abstimmung:

Beschluss:

Die Bezirksvertretung beauftragt die zuständige Fachverwaltung folgende Punkte umzusetzen:

1. Die Umfahrung des Spielplatzes am Taunusplatz in Köln-Humboldt/Gremberg soll schnellstmöglich zur Einbahnstraße umgewandelt werden. Die Richtung der Einbahnstraße ist dabei möglichst sinnvoll den gegebenen Parkmöglichkeiten anzupassen.
2. Die Verwaltung möge prüfen, ob der Taunusplatz in einen verkehrsberuhigten Bereich umgewandelt werden kann. Ersatzweise soll für den Bereich des Taunusplatzes die geringstmögliche Höchstgeschwindigkeit gelten.
3. Wir bitten die Verwaltung die vorhandenen Parkmöglichkeiten zu analysieren und bei der Umgestaltung die Anzahl der wegfallenden Parkplätzen so gering wie möglich zu halten.
4. Eine Parkraumbewirtschaftung ist bei den Lösungsvorschlägen ausdrücklich nicht gewünscht.
5. Am nördlichen Zugang zum Spielplatz sowie in der Nähe der Kindertagesstätte sind zusätzlich Fahrradabstellmöglichkeiten – insbesondere auch für Lastenfahräder – zu planen, um den engen Bürgerstein von abgestellten Fahrrädern freizuhalten.
6. Die Baumscheiben am Taunusplatz, rund um den Spielplatz, sind so zu schützen, dass durch parkende bzw. anfahrende PKW die Bäume nicht mehr geschädigt werden können.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

(Hinweis: Bezirksvertreter Hooghoughi (FDP) hat an der Beratung und Abstimmung zu diesem Punkt nicht teilgenommen.)

8 Verwaltungsvorlagen

8.1 Entscheidungen gemäß § 37 Absatz 1 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen

8.1.1 StadtGrün naturnah: Ausweisung StadtNaturPark und Anlage artenreicher Wiesen 1686/2020

Der Punkt wurde vorgezogen und zusammen mit Punkt 2.4 behandelt.

8.1.2 2. Maßnahmenpaket für Schulbauprojekte Neubau/Erweiterung/Generalsanierung von Schulgebäuden durch Total- oder Generalunternehmer hier: Genehmigung der Dringlichkeitsentscheidung vom 17.06.2020 1474/2020/8

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Kalk genehmigt die nachfolgende Dringlichkeitsentscheidung durch die Bezirksvertreterin Gärtner-Plückthun (CDU-Fraktion) und den Bezirksvertreter Schuiszill (CDU-Fraktion) vom 17.06.2020:

Gemäß § 36 Absatz 5, Satz 2 der Gemeindeordnung Nordrhein-Westfalen (GO NRW) in Verbindung mit § 10 Absätze 1 und 3 der Hauptsatzung beschließen wir im Rahmen einer Dringlichkeitsentscheidung:

„Die Bezirksvertretung Kalk empfiehlt dem Rat der Stadt Köln, wie folgt zu beschließen:

Der Rat der Stadt Köln beauftragt die Verwaltung mit der Durchführung eines europaweiten Ausschreibungsverfahrens mit dem Ziel, die in der Vorlage genannten Schulbaumaßnahmen durch Totalunternehmer planen und errichten beziehungsweise durch Generalunternehmer errichten zu lassen.

Der prognostizierte Kostenorientierungswert für die Realisierung der Maßnahmen liegt zwischen 1,6 Mrd. Euro und 1,7 Mrd. Euro.

Die Finanzierung der Maßnahmen erfolgt im Rahmen des Wirtschaftsplans der Gebäudewirtschaft, die Refinanzierung über Mieten aus dem Teilergebnisplan 0301, Schulträgeraufgaben auf Grundlage des nach Inbetriebnahme der Objekte gültigen Spartenverrechnungspreises.“

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich gegen den Bezirksvertreter Fischer (Fraktion DIE LINKE.) zugestimmt.

(Hinweis: Die Bezirksvertreter Boyens (AfD) und Dr. Groß (Fraktion DIE LINKE.) haben an der Beratung und Abstimmung nicht teilgenommen.)

8.1.3 Entwurf der Fortschreibung des Straßenreinigungsverzeichnisses zur Straßenreinigungssatzung Hier: Ausübung des Anhörungsrechtes gemäß § 19 (4) der Hauptsatzung 2209/2020

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Kalk empfiehlt dem Betriebsausschuss des Abfallwirtschaftsbe-

triebes der Stadt Köln und dem Rat, die Änderung des Straßenverzeichnisses zur Straßenreinigungssatzung entsprechend dem Vorschlag der Verwaltung.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

(Hinweis: Die Bezirksvertreter Boyens (AfD) und Dr. Groß (Fraktion DIE LINKE.) haben an der Beratung und Abstimmung nicht teilgenommen.)

**8.1.4 Vergabe weiterer bezirksorientierter Mittel für das Jahr 2020
2493/2020**

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Kalk beschließt die Vergabe weiterer bezirksorientierter Mittel für das Jahr 2020 in einer Höhe von 5.270,- € wie folgt:

Nr.	Eingang	Antragssteller	Thema/Maßnahme	Kosten	Beantragter Zuschuss
116	12.02.2020	The Welfare Association of Ghanaians in Cologne and Surroundings e. V. (Ghana Union)	"DAAKYE"-Zukunftschance: Förderunterricht für afrikanische Kinder	2.300,00 €	2.070,00 €
117	03.04.2020	Förderverein der GGS Weimarer Straße in Köln-Höhenberg	Ferienintensivtraining - fit in Deutsch	6.500,00 €	1.300,00 €
118	27.07.2020	Geschichtswerkstatt e. V.	Publikation "Unangepasst und widerborstig - Der Kölner Karnevalist Karl Küpper"	4.500,00 €	1.000,00 €
119	31.07.2020	Turn- und Sportverein Köln rh. 1874 e.V.	Anschaffung neuer Geräte zur Pflege der Grünflächen bzw. der Platanlagen	1.137,00 €	900,00 €
				Summe:	5.270,00

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig bei Enthaltung der Bezirksvertreterin Grube (Fraktion Bündnis 90/Die Grünen) zugestimmt.

(Hinweis: Die Bezirksvertreter Boyens (AfD) und Dr. Groß (Fraktion DIE LINKE.) haben an der Beratung und Abstimmung nicht teilgenommen.)

8.2 Anhörungen und Stellungnahmen gemäß § 37 Absatz 5 Sätze 1 und 2 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen

8.2.1 Förderprogramm: Gemeinwesenarbeit für die Stadt Köln 4455/2020

Bezirksbürgermeisterin Greven-Thürmer stellt den geänderten Beschlussvorschlag aus dem gemeinsamen Änderungs- bzw. Zusatzantrag der CDU-Fraktion und der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen im Rat der Stadt, der zur Sitzung des Ausschusses Soziales und Senioren am 20.08.2020 vorgelegen hat (AN/1031/2020) zur Abstimmung:

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Kalk empfiehlt dem Rat, folgenden geänderten Beschluss zu fassen:

Der Rat nimmt das von der Verwaltung entwickelte Förderprogramm: Gemeinwesenarbeit für die Stadt Köln (s. Anlage Förderprogramm) zustimmend zur Kenntnis.

Der Rat beauftragt die Verwaltung, die Förderung der Gemeinwesenarbeit auf der Basis des neu entwickelten Förderprogramms auf neun weitere Fördergebiete auszuweiten (s. Anlage zum Änderungsantrag AN/1031/2020).

Der Rat beschließt die Freigabe der im Haushaltsplan 2020/2021 in Teilplan 1005, Leistungen zur Vermeidung von Obdachlosigkeit, in Teilplanzeile 15- Transferaufwendungen veranschlagten Mittel zur Ausweitung der Förderung der Gemeinwesenarbeit in Höhe von jährlich **557.182€**.

Der Rat beschließt für die Erledigung der mit der Ausweitung der Gemeinwesenarbeit wahrzunehmenden Aufgaben befristet bis zum 31.12.2021 die Zusetzung von 2,0 Stellen Sozialarbeiter/in /Sozialpädagoge/in in der Vergütungsgruppe S15 TVÖD-SuE beim Amt für Soziales, Arbeit und Senioren mit Aufwendungen in Höhe von 51.400€ im Jahr 2020 und 154.200€ im Jahr 2021 sowie hierfür anfallende Sachmittel in Höhe von 8.550€ im Jahr 2020 und 25.600€ im Jahr 2021.

Darüber hinaus beschließt der Rat für die Dauer von 4 Jahren die Durchführung einer externen wissenschaftlichen Begleitung in Höhe von jährlich 62.500€ (Gesamtkosten 250.000€).

Die Finanzierung erfolgt aus den vorhandenen Mitteln im Teilplan 1005, Leistungen zur Vermeidung von Obdachlosigkeit.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

(Hinweis: Bezirksvertreter Boyens (AfD) hat an der Beratung und Abstimmung zu diesem Punkt nicht teilgenommen.)

8.2.2 Zweite Ordnungsbehördliche Verordnung für das Jahr 2020 über das Offenhalten von Verkaufsstellen 2030/2020

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Kalk empfiehlt dem Rat, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Rat beschließt gem. § 41 der Gemeindeordnung NRW in Verbindung mit § 6 des Gesetzes zur Regelung der Ladenöffnungszeiten (LÖG NRW) den Erlass der in der Anlage 1 beigefügten zweiten Ordnungsbehördlichen Verordnung über das Offenhalten von Verkaufsstellen im Jahr 2020 an den aufgeführten Tagen und Zeiten.

Die Freigabe der Sonntage erfolgt auf der Grundlage einer kumulativen Würdigung der Sachgründe des § 6 Abs. 1 Satz 2 Nr. 2 des Ladenöffnungsgesetzes NRW (LÖG) und vor dem Hintergrund des Runderlasses des Ministeriums für Wirtschaft, Innovation, Digitalisierung und Energie des Landes NRW vom 09.07.2020 und den darin nicht gesetzlich normierten Sachgrund der Pandemie-Auswirkungen.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich gegen die Fraktion DIE LINKE. bei Enthaltung der Bezirksvertreterin Grube (Fraktion Bündnis 90/Die Grünen) zugestimmt

**8.2.3 Bedarfsfeststellungsbeschluss für die Vergabe von Planungsleistungen zur Realisierung der Maßnahmenumsetzung „Mülheimer Süden, Netzelement 4 - Östlicher Ringschluss" mit gleichzeitiger Freigabe von investiven Auszahlungsermächtigungen des Teilfinanzplanes 1201, Straßen, Wege, Plätze
1896/2020**

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Kalk empfiehlt dem Rat, folgenden Beschluss zu fassen:
Der Rat der Stadt Köln stellt den grundsätzlichen Bedarf für die Vergabe von externen Ingenieur- und Dienstleistungen für die Planung der Maßnahme Mülheimer Süden, Netzelement 4 - Östlicher Ringschluss mit Gesamtkosten in Höhe von 4.183.600 € brutto (3.515.600 € netto) fest.

1. Zur Vorbereitung und Durchführung der Vergabe von Generalplanungsleistungen, der Verkehrsuntersuchungen und des Bodengutachtens/Schadstoffanalyse wird ein technisches Büro beauftragt. Des Weiteren werden Dienstleistungen für Fachbeiträge und Gutachten sowie Hilfs- und Unterstützungsdienstleistungen beauftragt. Für die Maßnahme Mülheimer Süden, Netzelement 4 - Östlicher Ringschluss werden Generalplanungsleistungen von den Leistungsphasen 1 bis 9 HOAI stufenweise vergeben. In der ersten Stufe werden die Leistungsphasen 1 bis 4 (Genehmigungsplanung) beauftragt.
2. Gleichzeitig beschließt der Rat der Stadt Köln die erstmalige Freigabe einer investiven Auszahlungsermächtigung für das Haushaltsjahr 2021 in Höhe von 500.000 € im Teilfinanzplan 1201, Straßen, Wege, Plätze bei der Finanzstelle 6601-1201-9-8620, Erschließung Mülheimer Süden Teilplanzeile 8, Auszahlungen für Baumaßnahmen

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich gegen die Fraktionen DIE LINKE. und Bündnis 90/Die Grünen zugestimmt.